

Geschichten voller Hoffnung

"Die heilige Hippie-Familie" - das sind zwölf kurzweilig geschriebene Geschichten über Selbstzweifel, Vorurteile und Selbstaufgabe, über Liebe, Tod und Einsamkeit. Sie handeln von Menschen, über die geurteilt wird, weil sie anders sind oder sich anders verhalten, als man es erwarten würde. Es sind Geschichten dabei, die zeigen, dass Schein und Sein nicht kongruent sind.

Trotzdem sind es alles Geschichten voller Hoffnung, auch auf das persönliche Glück. Persönliches Glück zu erlangen, setzt manchmal auch großen Mut voraus - den Mut, eine längst gefasste Entscheidung endlich umzusetzen. Und sei es durch eine Kehrtwende im Leben.

Fast alle Geschichten spielen in einem medizinischen Milieu. Es geht um Ärzte und Patienten, um Schwache und Angehörige - ein Bezugsrahmen, den jeder Leser kennt und schon mal selbst erlebt hat. Somit richtet sich dieses Buch an alle von uns. Die Autorin Christine Guigui öffnet mit ihrem Werk Augen und Herz des Lesers. Denn manchmal richten wir zu schnell, weil wir uns nicht die Mühe machen, hinter die Kulissen zu blicken.

"Die heilige Hippie-Familie" ist ein tiefgründiges Werk. Es regt zum Nachdenken an und sollte in keinem Regal fehlen. Absolut empfehlenswert!

Hugo Meyer 23.09.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info